

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCHE 4. FEBRUAR 2004

D 8877 NR. 20 JAHRGANG 23

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN



DNA-Tests helfen bei Kleinwuchsdiagnose

Unter den Skelettdysplasien gibt es mehr als 200 verschiedene Formen. DNA-Technik und Molekulargenetik unterstützen inzwischen die Diagnostik.

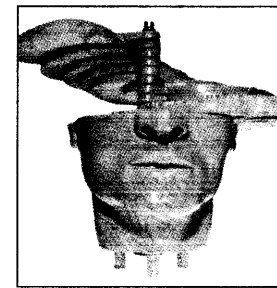
MEDIZIN 12



Naturheilkunde sichert das Überleben

Dr. Annette Weiß hat sich ihren Traum erfüllt. Sie ist Landärztin mit naturheilkundlichem Schwerpunkt im 1100-Seelen-Ort Jocketa bei Plauen.

WIRTSCHAFT 13



Neue Einblicke in Kopfwelten

Wissenschaftler und Künstler haben sich für die Schau „science + fiction“ im Dresdner Hygiene-Museum mit Themen wie der Hirnforschung auseinandergesetzt.

KULTUR 15

DES TAGES Trockenobst für gestörte Nächte

Tragen Patienten mit nächtlicher Polyurie, was sie selbst gegen diese Störung der Nachtruhe tun können, raten Sie ihnen doch einmal, es mit dem abendlichen Verzehr einer Hand voll getrockneter Ananas oder Trockenobstes zu probieren. Einem jüngst veröffentlichten Bericht eines Patienten läßt sich damit die tägliche Urin-Produktion deutlich mindern. Möglicherweise ist der Effekt darauf zurückzuführen, daß das Trockenobst im Darm selbst rehydriert, so dem Wasser entzieht und die Diurese vermindert.

Kassen und KBV einig – Ärzte sollen ans Impfen erinnern dürfen

Plädoyer für Lockerung des Werbeverbots und Aufbau eines Impfregisters

BERLIN (hak). Ärzte sollen ihre Patienten zumindest anonym an Impftermine erinnern dürfen. Das haben IKK-Vorsitzender Rolf Stuppardt und KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm gefordert. Beide sprachen sich für den sukzessiven Aufbau eines Impfregisters aus.



„Es ist an der Zeit, daß die

werden: Gegen Influenza lassen sich 31 Prozent der über 65jährigen impfen, gegen Masern ist nur jedes dritte Schulkind ausreichend geschützt.

Den Impfstatus von Kindern und Jugendlichen zum Zugangskriterium für Kindergärten und Schulen zu machen, forderte Professor Christel Hülße, Mitglied der Ständigen Impfkommission

Extrem starke Schmerzen bei Polyneuropathie



Fallbeispiele aus der Praxis

Schmerz

NEU-ISENBURG (eb). Bei Diabetikern können neuropathische Schmerzen extrem stark sein. „Wie Feuerbrennen“, so beschreibt sie ein Patient mit Diabetes mellitus

041441

2.362

13